

**Antrag auf wasserrechtliche Planfeststellung  
Gewässerausbau Scheibe-See  
Errichtung einer Schiffsanlegestelle**

**Anlage 1 Artenschutzfachbeitrag**

Antragsteller:  
Lausitzer Mitteldeutsche  
Bergbau- Verwaltungsgesellschaft mbH

**Impressum**

Auftraggeber: **Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau- Verwaltungsgesellschaft mbH**  
Knappenstraße 1  
01968 Senftenberg

Auftragnehmer: **Sweco GmbH**  
Postfach 11 03 65  
06017 Halle (Saale)  
An der Waisenhausmauer 5  
06108 Halle (Saale)

Bearbeitung: Dipl.-Ing. Steffen Schlotfeldt  
Dipl.-Geoökol. Anja Pleßke  
Dipl.-Ing. Susan Schnöke  
B.Sc. Evylin Hoor  
B.Sc. Anastasia Klein  
unter Mitarbeit von Dipl.-Geogr. Andrea Srugies-Neureuther

Bearbeitungszeitraum: Oktober 2018

## Inhaltsverzeichnis

|          |  |           |
|----------|--|-----------|
| <b>1</b> | <b>Allgemeines / Veranlassung</b>  | <b>1</b>  |
| <b>2</b> | <b>Grundlagen, Prüfungsumfang, Methodik</b>  | <b>2</b>  |
| 2.1      | Definition artenschutzrechtlich relevanter Arten   | 2         |
| 2.2      | Verbotstatbestände nach § 44 BNatSchG  | 2         |
| 2.3      | Prüfungsumfang   | 2         |
| 2.4      | Ausnahme- bzw. Befreiungsvoraussetzung   | 3         |
| 2.5      | Methodik   | 4         |
| 2.6      | Planungs- und Rechtsgrundlagen   | 6         |
| 2.6.1    | Planungsgrundlagen, Datengrundlagen  | 6         |
| 2.6.2    | Rechtsgrundlage  | 6         |
| <b>3</b> | <b>Beschreibung des Vorhabens</b>  | <b>7</b>  |
| <b>4</b> | <b>Untersuchungsbereich</b>  | <b>9</b>  |
| <b>5</b> | <b>Projektspezifische Ermittlung und Festlegung des prüfungsrelevanten Artenspektrums</b>      | <b>10</b> |
| <b>6</b> | <b>Prüfung von Verbotstatbeständen und Verbotstatbeständen/<br/>Erheblichkeitsabschätzung</b>  | <b>18</b> |
| 6.1      | Projektbezogene Wirkfaktoren   | 18        |
| 6.2      | Zusammenfassung der prüfungsrelevanten Arten und deren<br>Beeinträchtigungen / Konfliktanalyse | 18        |
| 6.2.1    | Artengruppe Amphibien  | 18        |
| 6.2.2    | Artengruppe Reptilien  | 19        |
| 6.2.3    | Artengruppe Säugetiere   | 19        |
| 6.2.4    | Artengruppe Vögel  | 20        |
| 6.2.5    | Arten- und artengruppenbezogene Konfliktanalyse  | 23        |
| <b>7</b> | <b>Artenschutzrechtliche Maßnahmen</b>   | <b>24</b> |
| 7.1      | Prüfung der Ausnahmevoraussetzung nach § 45 (7) BNatSchG                                       | 26        |
| 7.2      | Zumutbare Alternativen (anderweitig zufriedenstellende Lösungen)                               | 26        |
| <b>8</b> | <b>Zusammenfassung</b>   | <b>27</b> |

|   | Seite |
|---|-------|
| <b>Abbildungsverzeichnis</b>                                |       |
| Abbildung 1: Übersicht zur Lage des Untersuchungsraums (UR) | 9     |

## Tabellenverzeichnis

|   |    |
|---|----|
| Tabelle 1: Artenvorkommen gemäß vorhandener Datengrundlage, europäische Vogelarten, Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie | 10 |
| Tabelle 2: Prüfungsrelevante Vogelarten   | 20 |
| Tabelle 3: Übersicht zu den artenschutzrechtlichen Maßnahmen  | 24 |
| Tabelle 4: Übersicht über das Eintreten von Zugriffsverboten und zur Ausnahmezulässigkeit                                   | 27 |

## Anlagenverzeichnis

|            |   |
|------------|---|
| Anlage 1.1 | Regelmäßig in Sachsen auftretende Vogelarten, Version 2.0   |
| Anlage 1.2 | Streng geschützte Tier- und Pflanzenarten (außer Vögel) 2.0 |
| Anlage 1.3 | Prüfung von Artgruppen und Einzelarten (Formblatt)          |

## Literaturverzeichnis

- [1] Eta AG engineering, Vorplanung Scheibe-See Konzeption Anlegestelle für Sanierungsschiff i.A. der LMBV mbH, 31.05.2017, Bautzen
- [2] Eta AG engineering, Betrachtung Vorzugsvarianten unter Beachtung naturschutzfachlicher Belange, Scheibe-See – Konzeption Anlegestelle für Sanierungsschiff, erweiterte Vorplanung vom 05.03.2018
- [3] Eta AG engineering, Entwurfsplanung, Scheibe-See – Errichtung einer Schiffsanlegestelle, vom 28.09.2018
- [4] BNATSCHG – BUNDESNATURSCHUTZGESETZ: Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege, vom 29. Juli 2009

- [5] Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG): Prüf-schema Artenschutz, Internet: [https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/down-load/Pruefschema\\_100319.pdf](https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/download/Pruefschema_100319.pdf)
- [6] Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG): Excel-Ta-belle „In Sachsen auftretende Vogelarten, Internet: <https://www.umwelt.sach-sen.de/umwelt/natur/20403.htm>
- [7] Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG): Standard-Datenbogen zum Vogelschutzgebiet „Spannteich Knappenrode“: [https://www.um-welt.sachsen.de/umwelt/natur/natura2000/ffh/Standarddatenboegen/125\\_SDB.pdf](https://www.um-welt.sachsen.de/umwelt/natur/natura2000/ffh/Standarddatenboegen/125_SDB.pdf)
- [8] Kontaktbüro Wölfe in Sachsen; Erfassung von Wolfsterritorien – Übersichtskarte vom LUPUS Institut – Abfrage 04.10.2018
- [9] Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG): Kurzfassung MaP 125: [https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/natura2000/ffh/Kurzfas-sung/125\\_MaP\\_KF\\_T.pdf](https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/natura2000/ffh/Kurzfas-sung/125_MaP_KF_T.pdf)
- [10] Landkreis Bautzen: Artdatenbank Sachsen, MTB 4551-NO; 4551-SO und 4552-NW; 4552-SW, September 2018
- [11] Regionaler Planungsverband Oberlausitz – Niederschlesien (2002): Braunkohlenplan als Sanierungsrahmenplan für den stillgelegten Tagebau Scheibe.
- [12] Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG): Brutvögel in Sach-sen, Dresden 2013
- [13] Rob Hume (2013), Vögel in Europa
- [14] Sweco GmbH, Antrag auf wasserrechtliche Planfeststellung, Gewässerausbau Scheibe-See, UVP-Bericht, Überarbeitung, Oktober 2018

## **1 Allgemeines / Veranlassung**

Der Scheibe-See wurde zwischen September 2011 und Oktober 2015 in drei Etappen neutralisiert. Die Grundwasserzuflüsse zum Scheibe-See sind ausnahmslos sauer. Auf der Grundlage von Prognose-rechnungen wurde festgestellt, dass der Scheibe-See ohne eine weitere chemische Wasserbehandlung einer Wiederversauerung unterliegt.

Die Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV) beabsichtigt am Scheibe-See eine schiffsbasierte Wasserbehandlung zur mittel- und langfristigen periodischen Nachsorge. Am Ufer des Scheibe-Sees ist für die geplante Maßnahme eine Schiffsanlegestelle erforderlich.

Die Anlegestelle übernimmt mehrere Funktionen: Das Einsetzen und Festmachen des Sanierungsschiffes, das Bunkern der Betriebsstoffe und der Wasserbehandlungsstoffe sowie als Verkehrsanbindestelle für die Straßentransporter.

Mit der Umsetzung des Vorhabens können eventuell besonders und streng geschützte Arten beeinträchtigt werden. Gemäß 44 BNatSchG sind die dort genannten Zugriffsverbote in Planungs- und Genehmigungsverfahren jeglicher Art zu prüfen und zu beachten. Als Ergebnis daraus werden in dieser Unterlage die artenschutzrechtlichen Belange untersucht (Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag (AFB)).

## 2 Grundlagen, Prüfungsumfang, Methodik

### 2.1 Definition artenschutzrechtlich relevanter Arten

Besonders geschützte Arten gem. § 7 Abs. 2 Nr. 13 BNatSchG:

- Tier und Pflanzenarten des Anhangs IV der Richtlinie 92/43/EWG (FFH-Richtlinie)
- Europäische Vogelarten (hierzu zählen all in Europa natürlich vorkommenden Vogelarten)
- Tier- und Pflanzenarten, die in einer Rechtsverordnung nach § 54 Absatz 1 BNatSchG aufgeführt sind

Streng geschützte Arten gem. § 7 Abs. 2 Nr. 14 BNatSchG:

- Arten des Anhangs IV der Richtlinie 92/43/EWG (FFH-Richtlinie)
- Arten einer Rechtsverordnung nach § 54 Absatz 2 BNatSchG (Verordnung zum Schutz wild lebender Tier- und Pflanzenarten – Bundesartenschutzverordnung)

Da eine Rechtsverordnung nach § 54 Abs. 1 und 2 BNatSchG bislang nicht rechtskräftig vorliegt, kann sie in diesem artenschutzrechtlichen Fachbeitrag keine Anwendung finden.

Siehe dazu auch das aktuelle Ablaufschema zur Prüfung des Artenschutzes nach § 44 Abs. 1 i. V. m. Abs. 5 BNatSchG ([https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/download/Pruefschema\\_100319.pdf](https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/download/Pruefschema_100319.pdf); LfULG, 2018) [5].

### 2.2 Verbotstatbestände nach § 44 BNatSchG

§ 44 BNatSchG – Vorschriften für besonders geschützte und bestimmte andere Tier- und Pflanzenarten

(1) Es ist verboten,

**Nr. 1.** wild lebenden Tieren der besonders geschützten Arten nachzustellen, sie zu fangen, zu verletzen oder zu töten oder ihre Entwicklungsformen aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören,

**Nr. 2.** wild lebende Tiere der streng geschützten Arten und der europäischen Vogelarten während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten erheblich zu stören; eine erhebliche Störung liegt vor, wenn sich durch die Störung der Erhaltungszustand der lokalen Population einer Art verschlechtert,

**Nr. 3.** Fortpflanzungs- oder Ruhestätten der wild lebenden Tiere der besonders geschützten Arten aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören,

**Nr. 4.** wild lebende Pflanzen der besonders geschützten Arten oder ihre Entwicklungsformen aus der Natur zu entnehmen, sie oder ihre Standorte zu beschädigen oder zu zerstören [4]

### 2.3 Prüfungsumfang

Im Rahmen des AFB ist zu prüfen, ob gegen einen Verbotstatbestand des § 44 Abs. 1 BNatSchG verstoßen wird.

Im § 44 Abs. 5 BNatSchG wird hierzu ausgeführt [4]:

- „Für nach § 15 zulässige Eingriffe in Natur und Landschaft sowie für Vorhaben im Sinne des § 18 Abs. 2 Satz 1, die nach den Vorschriften des Baugesetzbuches zulässig sind, gelten die Zugriffs-, Besitz- und Vermarktungsverbote nach Maßgabe der Sätze 2 bis 5. Sind im Anhang IV Buchstabe a der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführte Tierarten oder europäische Vogelarten oder solche Arten betroffen, die in einer Rechtsverordnung nach § 54 Absatz 1 Nummer 2 aufgeführt sind, betroffen, liegt ein Verstoß gegen das Verbot des Absatzes 1 Nr. 3 und im Hinblick auf damit verbundene unvermeidbare Beeinträchtigungen wild lebender Tiere auch gegen das Verbot des Absatzes 1 Nummer 1 nicht vor, soweit die ökologische Funktion der von dem Eingriff oder Vorhaben betroffenen Fortpflanzungs- oder Ruhestätten im räumlichen Zusammenhang weiterhin erfüllt wird. Soweit erforderlich, können auch vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen festgesetzt werden. Für Standorte wild lebender Pflanzen der in Anhang IV Buchstabe b der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführten Arten gelten die Sätze 2 und 3 entsprechend. Sind andere besonders geschützte Arten betroffen, liegt bei Handlungen zur Durchführung eines Eingriffs oder Vorhabens kein Verstoß gegen die Zugriffs-, Besitz- und Vermarktungsverbote vor.“

Auf den Prüfungsumfang des AFB hat das BNatSchG folgende Auswirkungen:

- Gemäß § 44 Abs. 5 werden bestehende und von der Europäischen Kommission anerkannte Spielräume bei der Auslegung der artenschutzrechtlichen Vorschriften der FFH-RL genutzt und rechtlich abgesichert. Diese Spielräume erlauben bei der Zulassung von Vorhaben und Planungen eine auf die Aufrechterhaltung der ökologischen Funktionalität von Fortpflanzungs- und Ruhestätten bzw. auf den Erhaltungszustand der lokalen Population gerichtete Prüfung.
- Gemäß § 44 Abs.1 BNatSchG sind zu prüfen (siehe auch Kapitel 2.1.1):
  - Arten des Anhangs IV der FFH-RL
  - europäische Vogelarten entsprechend Art. 1 VS-RL
  - Tier- und Pflanzenarten, die einer Rechtsverordnung nach § 54 Absatz 1 BNatSchG aufgeführt sind

Über diese drei Gruppen hinaus ist nach nationalem Recht noch eine große Anzahl von Arten "besonders geschützt". Diese sind nicht mehr Gegenstand der Prüfung im AFB. Die Eingriffsregelung nach §14 ff BNatSchG als naturschutzrechtliche Auffangregelung hat mit ihrer Eingriffsdefinition und Folgenbewältigungskaskade einen umfassenden Ansatz, der auch den Artenschutz insgesamt und damit auch diese Arten als Teil des Naturhaushaltes erfasst.

## 2.4 Ausnahme- bzw. Befreiungsvoraussetzung

Die im § 45 Abs. 7 des novellierten BNatSchG festgelegten Ausnahmeveraussetzungen stimmen hinsichtlich der naturschutzfachlichen Sachverhalte mit den Befreiungsvoraussetzungen des § 67 des BNatSchG bzw. der Art. 16 der FFH-RL und Art. 9 der VS-RL überein.

Nach § 45 Abs. 7 BNatSchG werden für alle betroffenen Arten, also auch für die europäischen Vogelarten, als Ausnahmevoraussetzung die Heranziehung zwingender Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses einschließlich solcher sozialer und wirtschaftlicher Art möglich gemacht. Daraus ergibt sich, dass auch im Falle der Einschlägigkeit eines Verbotstatbestandes gemäß § 44 Abs. 1 i. V. m. Abs.



5 BNatSchG für europäische Vogelarten eine Ausnahme möglich ist, sofern zumutbare Alternativen nicht gegeben sind und sich der Erhaltungszustand der Populationen der Art nicht verschlechtert.

Durch den eher funktionalen Ansatz des novellierten § 44 Abs. 1 BNatSchG i. V. m. Abs. 5, der die Aufrechterhaltung der ökologischen Funktion von Fortpflanzungs- oder Ruhestätten im räumlichen Zusammenhang als Voraussetzung der Zulassung nennt und bei Störungen eine Erheblichkeitsschwelle einführt (s. Pkt. 2.3), wird bei der neuen Regelung voraussichtlich seltener als bisher ein Verbotstatbestand erfüllt sein.

Die europäischen Vogelarten, für die durch das Vorhaben nach § 44 Abs. 1 BNatSchG und Artikel 5 der Vogelschutzrichtlinie ein Verbotstatbestand erfüllt ist und damit unter die Prüfung der strengen Ausnahmeveraussetzungen nach Artikel 9 fallen würden, sind nach neuem Recht analog der Anhang IV-Arten zu behandeln, was im Sinne des Gesetzgebers zu einer Konzentration der artenschutzrechtlichen Ausnahmeprüfung auf die naturschutzfachlich tatsächlich relevanten Fälle verbunden ist.

## 2.5 Methodik

### Projektspezifische Abschichtung des Artenspektrums (Vorprüfung/ Relevanzprüfung)

Grundlage für die projektspezifische Abschichtung der zu prüfenden Tier- und Pflanzenarten sind die in Sachsen vorkommenden Arten gemäß Artenlisten des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie:

- „Regelmäßig in Sachsen auftretende Vogelarten, Version 2.0“
- „Streng geschützte Tier- und Pflanzenarten (außer Vögel)“ 2.0

In Anlage 1.1 und Anlage 1.2 sind diese gemäß dem vorliegenden Datenbestandes dargestellt.

Die Arten werden hinsichtlich folgender Kriterien beurteilt:

- Ermittlung der im Vorhabensbereich vorkommenden bzw. potenziell zu erwartenden geschützten Arten auf Grundlage der Kartierungsergebnisse und der Lebensraumeignung
- Abschätzung, ob die vorkommenden Arten durch vorhabensbezogene Wirkungen betroffen sein könnten
- Zusammenstellung der Arten, die möglicherweise durch Wirkfaktoren betroffen sind und in einer art-spezifischen Konfliktanalyse näher betrachtet werden müssen

Als wesentliche Anhaltspunkte für die Relevanzprüfung auf Ebene der Vorprüfung werden folgende Ausschlusskriterien geprüft:

1. Art ist weit verbreitet, ökologisch breit eingemischt oder gilt als ungefährdet (Grundlage: Rote Listen, Vogelschutzrichtlinie und Erhaltungszustand nach <https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/20403.htm>, Excel-Tabelle „In Sachsen auftretende Vogelarten“ [6]).
2. Art entsprechend den Roten Listen Sachsens ausgestorben/ verschollen, nicht vorkommend,
3. Wirkraum liegt außerhalb des bekannten Verbreitungsgebietes der Art in Sachsen;
4. Erforderlicher Lebensraum/ Standort der Art im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend (Lebensraum-Grobfilter nach z.B. Moore, Wälder, Magerrasen)
5. Wirkungsempfindlichkeit der Art ist vorhabensspezifisch so gering, dass mit hinreichender Sicherheit davon ausgegangen werden kann, dass keine Verbotstatbestände ausgelöst werden können

### **Konfliktanalyse**

Während der Konfliktanalyse werden folgende Aspekte betrachtet:

- Beschreibung der artenschutzrechtlichen Schädigungs- und Störungsverbote durch das geplante Vorhaben
- Prüfung, ob für die relevanten Arten die spezifischen Verbotstatbestände voraussichtlich erfüllt werden. Dabei werden geeignete Vermeidungs-, Schutz- und vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen angebracht, die geeignet sind, spezielle Verbotstatbestände nicht zu erfüllen.

Für die europarechtlich geschützten Arten (Anhang IV FFH-RL) sowie die europäischen Vogelarten erfolgt die Konfliktanalyse für besonders planungsrelevante Arten **einzelartbezogen**. Hierbei wird für jede Art ein separates, detailliertes Form- bzw. Prüfblatt ausgefüllt, zum Beispiel für Libellen- und Amphibienarten.

Bei der Konfliktanalyse auf der Ebene von **Artengruppen** werden Arten mit gleichen Merkmalen, Eigenschaften, Ansprüchen oder Empfindlichkeiten zusammengefasst. Hierbei wird für jede Gruppe ein separates, detailliertes Form- bzw. Prüfblatt ausgefüllt, zum Beispiel für Fledermäuse, Höhlenbrüter, Röhrichtbrüter, Horstbrüter.

### **Artspezifisches Maßnahmenspektrum**

Artspezifische Vermeidungs- und Verminderungsmaßnahmen und/oder artspezifische, ggf. vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen nach § 44 Abs. 5 Satz 3 BNatSchG werden vorgesehen, um das Eintreten von Zugriffsverboten zu verhindern.

Die artspezifischen Vermeidungs- und Verminderungsmaßnahmen werden mit einem Index gekennzeichnet ( $V_{AFB}$ ).

Vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen dienen der Sicherung der durchgängigen ökologischen Funktionalität und werden gemäß Veröffentlichung der EU-Kommission (Guidance document on the strict protection of animal species of Community interest under the Habitats Directive 92/43/EEC, Februar 2007) als CEF-Maßnahmen bezeichnet (Measures which ensure the continuous ecological functionality).

CEF-Maßnahmen nehmen in der Nomenklatur der Eingriffsregelung immer den Status von Ausgleichsmaßnahmen ein. Sie unterscheiden sich von (nicht indizierten) Ausgleichsmaßnahmen nach § 15 (2) BNatSchG durch die vorgezogene Ausführung vor dem Eingriff mit dem Ziel der Funktionsfähigkeit zum Zeitpunkt des Eingriffs. Zur Absicherung der Zielerfüllung kann ein Risikomanagement erforderlich werden. Die artspezifischen CEF-Maßnahmen werden mit einem Index gekennzeichnet ( $A_{CEF}$ ). Kann das Eintreten von Zugriffsverboten trotz Vermeidungs- und/oder CEF-Maßnahmen nicht verhindert werden und ist die Zulassung einer Ausnahme erforderlich, sind artspezifische Erhaltungsmaßnahmen vorzusehen. Diese FCS-Maßnahmen (Measures aimed at the favourable conservation status) verfolgen das Ziel, die Populationen der betroffenen Art in einem günstigen Erhaltungszustand verweilen zu lassen. Sie sind damit Bestandteil der Ausnahmenvoraussetzungen, durch sie kann das erfüllte Zugriffsverbot überwunden werden.

## 2.6 Planungs- und Rechtsgrundlagen

### 2.6.1 Planungsgrundlagen, Datengrundlagen

Die Bestandserfassung Tiere und Pflanzen umfasst die Auswertung vorhandener Daten zum Vorkommen europarechtlich geschützter Arten (Anhang IV-Arten sowie europäische Vogelarten). Folgende Informationen liegen vor:

- Standard-Datenbogen zum Gebiet „Spannteich Knappenrode“ (EU-Meldenr.: 4551-451, Landesinterne Nr. 45) [7]
- MaP 125 und SPA 45 „Spannteich Knappenrode“ [9]
- Daten aus der Zentralen Artdatenbank Sachsen, Auszug für die MTB 4551-NO; 4551-SO und 4552-NW; 4552-SW [10]

Die Grundlage der Ermittlung der Auswirkungen des Vorhabens bilden die Biotopkartierung, Arterfassung sowie Lebensraumpotenzialabschätzung im UG. Die Bestandserfassungen erfolgten am 18.05.2018 und am 22.08.2018.

### 2.6.2 Rechtsgrundlage

|              |  |
|--------------|--|
| SächsNatSchG | Sächsisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Sächsisches Naturschutzgesetz – SächsNatSchG), vom 6. Juni 2013 (Sächs-GVBl. Nr. 8 vom 05.07.2013 S. 451) [12]  |
| BNatSchG     | Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz) i.d.F. vom 29. Juli 2009 (BGBl. Nr. 51 vom 06.08.2009 S. 2542; 28.07.2011 S. 1690; 06.10.2011 S. 1986; 06.12.2011 S. 2557; 06.02.2012 S. 148; 21.01.2013 S.95; 06.06.2013 S. 1482; 07.08.2013 S. 3154) [6] |

Die rechtliche Grundlage bildet das aktuelle Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Verbindung mit der EU-Vogelschutzrichtlinie und der FFH-Richtlinie.

Artikel 5 der Vogelschutzrichtlinie (VSchRL) verbietet zum Schutz der europäischen, wildlebenden, heimischen Vogelarten nach Artikel 1 das absichtliche Töten (5a), Zerstören oder Beschädigen von Nestern und Eiern (5b) sowie Stören während der Brut- und Aufzuchtzeit (5d). Dabei wird der Verbotstatbestand des Störens erfüllt, wenn sich die Störung erheblich auf die Zielsetzung der Richtlinie auswirkt.

Mit den Artikeln 12 und 13 FFH-RL fordert die EU von ihren Mitgliedsstaaten die Implementierung eines strengen Schutzsystems für die Tierarten des Anhangs IV Buchstabe a) in deren natürlichem Verbreitungsgebiet und für die Pflanzenarten nach Anhang IV Buchstabe b). Hierzu sind die Verbote nach Artikel 12 (1) a) bis d) und 13 (1) a) und b) einzuhalten, wobei 13 (1) b) als Besitz-, Transport- und Handelsverbot bei Bauvorhaben nicht zum Tragen kommt.

### 3 Beschreibung des Vorhabens

Die Beschreibung des Vorhabens wurde aus der Entwurfsplanung zur „Errichtung einer Schiffsanlegestelle am Scheibe-See“ abgeleitet [3].

Das Bauvorhaben umfasst die Errichtung einer Schiffsanlegestelle am Südwestlichen Ufer des Scheibe-Sees. Für die Baufeldfreimachung müssen einige Bereiche vom Gehölz befreit werden um eine ausreichende Baufreiheit zu schaffen. Auf der stark geneigten Böschung des ehemaligen Tagebaus hat sich im Laufe der Jahre ein dichter Gehölzbestand etabliert. Dieser besteht zu großen Teilen aus Laubgehölzen nicht heimischer Arten. Des Weiteren hat sich ein Kiefernforst in dem ehemaligen Abbaugelände entwickelt. Für die Baufeldfreimachung muss ein Großteil dieses Kiefernforstes gefällt werden sowie die Bestände entlang der nördlichen Seite der S108. Hier wird ein Lichtraumschnitt von mind. 6 Metern vorgenommen. Neben der notwendigen Entnahme des Stangenholzes müssen wertvolle Bestände an Heide und Silbergrasrasen entnommen werden sowie eine Vielzahl an Großsträuchern nicht heimischer Arten.

Nach mehreren Variantenprüfungen wurde eine Variante als die Vorzugsvariante gewählt. Demnach hat sich der Standort 6a am südwestlichsten Punkt des Scheibe -Sees als Favorit herauskristallisiert. Die Gestaltung der Anlegestelle richtet sich nach den Schiffen die zur Behandlung des Gewässers eingesetzt werden. Dabei werden vor allem die Schiffe „Barbara“ von der Firma BRAIN und das Schiff „Klara“ betrachtet. Diese beiden haben einen Tiefgang von 1,05 m – 1,40 m, was unter der Berücksichtigung einer Pufferzone von ca. 50 Zentimetern bei voll beladenen Zustand eine Fahrrinne von 1,90 Metern Tiefe benötigt. Um dies auch an dem Punkt, wo die Schiffe zu Wasser gelassen werden, zu gewährleisten, wird die Anlegestelle in ca. 25m Entfernung vom derzeitigen Ufer entfernt gebaut. Angrenzend an den bestehenden Uferbereich wird eine 25 m x 80 m große Plattform gebaut. Die Anlegestelle wird aus einer 74 m langen Spundwand mit beidseitigen Flügelwänden und einem Kopfbalkenabschluss aus Stahlbeton gebaut. Die Flügelwände mit 43,50 m westlich und 37,50 m östlich winkeln jeweils mit 135° ab und erhalten eine Spundwandabdeckung mit Gleitschutz. Im Endzustand befindet sich das Geländeniveau der Kaimauer auf 112,70 m NHN und die Sohle auf 109,20 m NHN. Da sich der Baubereich in das Gewässer verlagert und somit keine ausgiebigen Geländeanpassungen notwendig sind, verringern sich die Baggerabreiten in der Sohle auf ein geringes Maß. Lediglich die Fahrrinne für die Sanierungsschiffe muss ausgebagert werden, um eine kollisionsfreie Fahrt bei voll beladenen Schiffen zu gewährleisten.

Die Zufahrt zur Anlegestelle erfolgt von der Bundesstraße S108 den Fahrradrundweg des Scheibe-Sees kreuzend bis hin zur Lager- und Anlegestelle, die in einer vollversiegelten Bauweise ausgeführt wird. Im Rahmen der Böschungsprofilierung für die neue Zufahrt und die Zuwegung zum Gewässer wird stark in die vorhandene Böschung eingegriffen. Dabei werden nicht nur die Gehölze entnommen sondern zusätzlich Erdmassen abgetragen und umgeformt. Die Rampe, die sich von der S108 bis hin zum Anleger zieht, wird mit einer 3,50 m breiten Fahrbahn mit anschließendem beidseitigem 1 m - Bankettstreifen gebaut. Zur Entwässerung werden beidseitig Gräben parallel zur Fahrbahn verlaufen und anschließend in den Scheibe-See oder weitere Entwässerungsgräben münden. Die Entwässerung der Lager- und Anlegefläche erfolgt durch den Einbau eines Regenwasserkanals mit Schächten, die sich in regelmäßigen Abständen auf der Aufstellfläche befinden. Im Aufstellbereich für den Kran wird eine LKW-Tragwanne eingebaut, die das Einbringen von gefährdenden Stoffen während des Betankens der Schiffe verhindern soll. Die Tragwanne wird in einer Stahlbetonbauweise ausgeführt und mit engmaschigem Gitterplatten abgedeckt. Das anfallende Regenwasser, welches sich mit den Ölhaltigen Stoffen mischt, wird mittels eines Leichtflüssigkeitsabscheiders aufgefangen, gereinigt und anschließend in den Scheibe-See geleitet.

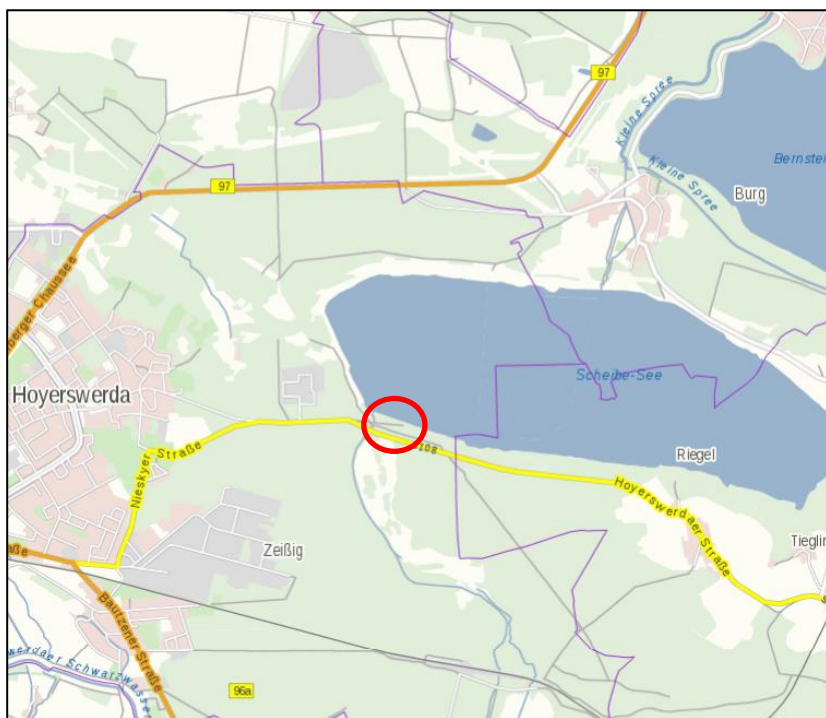
Östlich der Anlegestelle wird zusätzlich eine Slipanlage für den Betrieb mit kleineren Bootstypen errichtet. Nach der Richtlinie für die Gestaltung von Wassersportanlagen auf Binnenwasserstraßen RiGeW wurde als standardisierter Bootstyp ein Motorschlauchboot mit einer Größe von 7,50 m x 2,80 m und einem maximale Tiefgang von 0,80 m als Vorlage genommen. Zur Herstellung dieser Slipanlage werden ebenfalls Spundwände, analog zur Spundwand der Anlegestelle, in den Seeboden gerammt. Diese werden jedoch nach der Fertigstellung der Rampe wieder entfernt, wodurch keine Befestigung mit Verpressankern notwendig wird. Zwischen der Zufahrt zur Slipanlage und der Bestandsböschung wird eine Entwässerungsmulde geformt. Diese dient zur Aufnahme und Ableitung des anfallenden Niederschlagswassers. Die Mulde entwässert östlich über eine Steinschüttung in den Scheibe-See.

Die neuprofilierten Böschungen werden im Anschluss der Baumaßnahme mit Kokos-Erosionsschuttmatten abgedeckt. Diese Matten verhindern ein Ausspülen und zu starkes Verwehen der Erdmassen und ermöglichen ein besseres Anwachsen der neuen Begrünung. Sie sind zu 100% biologisch abbaubar und verrotten nach ca.36 Monaten.

Zur Beleuchtung des Anlegers werden drei Mastleuchten im Bereich der Kaimauer installiert.

## 4 Untersuchungsbereich

Der Untersuchungsraum befindet sich im südwestlichen Uferbereich des Scheibe-Sees im Gemeindebezirk Hoyerswerda/ Landkreis Bautzen, welcher zum Direktionsbezirk Dresden gehört.



**Abbildung 1: Übersicht zur Lage des Untersuchungsraums (UR)**

Die nächsten Ortslagen sind Spreetal im Norden, Laubusch im Osten und ca. 3 Kilometer entfernt im Westen die Stadt Hoyerswerda. Nahezu das gesamte Gebiet ist durch den Braunkohlentagebau anthropogen überformt, so dass die ursprüngliche Landschaft nur noch reliktiert vorhanden ist.

Der Standort befindet sich am äußersten Süd-West-Ufer des Scheibe-Sees im Bereich der ehemaligen stationären GSD-Behandlungsanlage (GSD ... Getauchte Schwimmleitungen mit Düsen). Von der GSD-Behandlungsanlage sind im Gelände noch Rudimente erkennbar (Fundamente, Leitungsabschnitte, Teilversiegelungen).

Haupterschließung des Untersuchungsgebietes ist die Staatsstraße 108, von der eine Zufahrt (alte S108) zu einem Parkplatz, an dem neu errichteten Radrundweg (Wirtschaftsweg) um den gesamten Scheibe-See führt.

Der Untersuchungsraum ist neben der alten S108 (Zufahrt) durch einen teils sehr dichten und teils sehr lockeren Baum- und Gehölzbestand gekennzeichnet. Es hat sich im Laufe der Jahre ein Bestand an Kiefern und nicht heimischer Strauch- und Baumarten angesiedelt (Traubenkirsche, Roteiche). Der Scheibe-See ist von der Zuwegung (ehemalige S108) zum Plangebiet kaum zu erkennen, da er durch eine steile, sehr dicht bewachsene Böschung nur schwer zugänglich ist.

Eine detaillierte Beschreibung sowie Fotodokumentation erfolgt innerhalb des Berichts im Landschaftspflegerischen Begleitplan.

## 5 Projektspezifische Ermittlung und Festlegung des prüfungsrelevanten Artenspektrums

Die Bestandserfassung umfasst die Auswertung vorhandener Daten. Hierbei werden u.a. die Daten aus den angrenzenden Natura-2000 Gebieten sowie die Artdaten der zentralen Artdatenbank Sachsens herangezogen.

Nachstehend erfolgt eine Auflistung der genutzten bzw. abgefragten Datenquellen:

- Biotopkartierung und Artdatenerfassung sowie Lebensraumabschätzung (Bestandserfassungen am 18.05.2018 bzw. am 22.08.2018)
- Standard-Datenbogen zum SPA-Gebiet „Spannteich Knapperode“ (EU.: 4551-301, Landesinterne Nr. 122)
- MaP 125 „Spannteich Knappenrode“
- Daten aus der Zentralen Artdatenbank Sachsen, Auszug für die MTB 4551-NO, 4551-SO, sowie für Die MTB 4552-NW und 4552-SW

Die Resultate der einzelnen Datengrundlagen zu den vorkommenden Arten sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

**Tabelle 1: Artenvorkommen gemäß vorhandener Datengrundlage, europäische Vogelarten, Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie**

| Artengruppe/ Art deutsch            | Art wissenschaftlich           | RL SN | RL D | Natura 2000    | Nachweis    |
|-------------------------------------|--------------------------------|-------|------|----------------|-------------|
| <b>AMPHIBIEN</b>                    |                                |       |      |                |             |
| Knoblauchkröte                      | <i>Pelobates fuscus</i>        | V     | 3    | FFH-IV         | MB          |
| Kreuzkröte                          | <i>Bufo calamita</i>           | 2     | V    | FFH-IV         | MB, SD      |
| Laubfrosch                          | <i>Hyla arborea</i>            | 3     | 3    | FFH-IV         | MB, SD      |
| Moorfrosch                          | <i>Rana arvalis</i>            | V     | 3    | FFH-IV         | MB, SD      |
| Nördlicher Kammmolch                | <i>Triturus cristatus</i>      | 3     | V    | FFH-II, FFH-IV | MB          |
| Rotbauchunke                        | <i>Bombina bombina</i>         | 3     | 2    | FFH-II, FFH-IV | MB, MAP, SD |
| <b>REPTILIEN</b>                    |                                |       |      |                |             |
| Glattnatter                         | <i>Coronella austriaca</i>     | 2     | 3    | FFH-IV         | MB          |
| Zauneidechse                        | <i>Lacerta agilis</i>          | 3     | 4    | FFH-IV         | MB, AL      |
| <b>LIBELLEN / INSEKTEN</b>          |                                |       |      |                |             |
| Große Moosjungfer                   | <i>Leucorrhinia pectoralis</i> | 2     | 3    | FFH-II, FFH-IV | MaP, SD     |
| Grüne Flussjungfer                  | <i>Ophigomphus cecilia</i>     | 3     | *    | FFH-IV         | MB          |
| Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling | <i>Phengaris nausithous</i>    | u     | V    | FFH-II, FFH-IV | MB          |
| Nachtkerzenschwärmer                | <i>Proserpinus proserpina</i>  | 2     | V    | FFH-IV         | MB          |

| Artengruppe/ Art deutsch | Art wissenschaftlich                               | RL SN | RL D | Natura 2000     | Nachweis       |
|--------------------------|--|-------|------|-----------------|----------------|
| <b>SÄUGETIERE</b>        |  |       |      |                 |                |
| Fischotter               | <i>Lutra lutra</i>                                 | 3     | 3    | FFH-II, FFH-IV  | MB, MaP, SD    |
| Wolf                     | <i>Canis lupus</i>                                 | 2     | 1    | FFH-II*, FFH-IV | MB MaP, SD, AL |
| Luchs                    | <i>Lynx lynx</i>                                   | 1     | 2    | FFH-II, FFH-IV  | MB             |
| Mopsfledermaus           | <i>Barbastella barbastellus</i>                    | 2     | 2    | FFH-II, FFH-IV  | MB             |
| Abendsegler              | <i>Nyctalus noctula</i>                            | V     | V    | FFH-IV          | MB             |
| Graues Langohr           | <i>Plecotus austriacus</i>                         | 2     | 2    | FFH-IV          | MB             |
| Bartfledermaus           | <i>Myotis mystacinus</i>                           |       |      | FFH-IV          | MB             |
| Braunes Langohr          | <i>Placotus auritus</i>                            | V     | V    | FFH-IV          | MB             |
| Breitflügelfledermaus    | <i>Eptesicus serotinus</i>                         | 3     | G    | FFH-IV          | MB             |
| Fransenfledermaus        | <i>Myotis nattereri</i>                            | V     |      | FFH-IV          | MB             |
| Großes Mausohr           | <i>Myotis myotis</i>                               | 3     | V    | FFH-II, FFH-IV  | MB, MaP, SD    |
| Mückenfledermaus         | <i>Pipistrellus pygmaeus</i>                       | 3     | D    | FFH-IV          | MB             |
| Rauhautfledermaus        | <i>Pipistrellus nathusii</i>                       | 3     |      | FFH-IV          | MB             |
| Wasserfledermaus         | <i>Myotis daubentonii</i>                          | *     | *    | FFH-IV          | MB             |
| Zwergfledermaus          | <i>Pipistrellus pipistrellus</i>                   | V     |      | FFH-IV          | MB             |
| <b>VÖGEL</b>             |  |       |      |                 |                |
| Amsel                    | <i>Turdus merula</i>                               | *     | *    |                 | MB, AL         |
| Bachstelze               | <i>Motacilla alba</i>                              | *     | *    |                 | MB             |
| Bartmeise                | <i>Panurus biarmicus</i>                           | R     | *    |                 | MB, SD         |
| Bastardkrähe             | <i>Corvus corone corone x Corvus corone cornix</i> |       |      |                 | MB             |
| Baumfalke                | <i>Falco subbuteo</i>                              | 3     | 3    |                 | MB, SD         |
| Baumpieper               | <i>Anthus trivialis</i>                            | 3     | 3    |                 | MB, AL         |
| Bekassine                | <i>Gallinago gallinago</i>                         | 1     | 1    |                 | MB             |
| Berghänfling             | <i>Carduelis flavirostris</i>                      |       |      |                 | MB             |
| Beutelmeise              | <i>Remiz pendulinus</i>                            | V     | *    |                 | MB             |
| Blässgans                | <i>Anser albifrons</i>                             |       |      |                 | MB, SD         |
| Blässhuhn                | <i>Fulica atra</i>                                 | *     | *    |                 | MB             |
| Blauehlchen              | <i>Luscinia svecica</i>                            | R     | *    | VRL-Anh.I       | MB             |
| Blaumeise                | <i>Parus caeruleus</i>                             | *     | *    |                 | MB, AL         |
| Bluthänfling             | <i>Carduelis cannabina</i>                         | V     | 3    |                 | MB, AL         |
| Brachpieper              | <i>Anthus campestris</i>                           | 2     | 1    | VRL-Anh.I       | MB, AL         |
| Braunkehlchen            | <i>Saxicola rubetra</i>                            | 2     | 2    |                 | MB, AL         |
| Buchfink                 | <i>Fringilla coelebs</i>                           | *     | *    |                 | MB, AL         |
| Buntspecht               | <i>Dendrocopos major</i>                           | *     | *    |                 | MB, SD, AL     |



| Artengruppe/ Art deutsch | Art wissenschaftlich             | RL SN | RL D | Natura 2000 | Nachweis   |
|--------------------------|----------------------------------|-------|------|-------------|------------|
| Dohle                    | <i>Coloeus monedula</i>          | 3     | *    |             | MB         |
| Dorngrasmücke            | <i>Sylvia communis</i>           | V     | *    |             | MB         |
| Drosselrohrsänger        | <i>Acrocephalus arundinaceus</i> | *     | *    |             | MB         |
| Eichelhäher              | <i>Garrulus glandarius</i>       | *     | *    |             | MB, AL     |
| Eiderente                | <i>Somateria mollissima</i>      |       | *    |             | MB         |
| Eisvogel                 | <i>Alcedo atthis</i>             | 3     | *    | VRL-Anh.I   |            |
| Elster                   | <i>Pica pica</i>                 | *     | *    |             | MB         |
| Erlenzeisig              | <i>Carduelis spinus</i>          | *     | *    |             | MB, SD     |
| Fasan                    | <i>Phasianus colchicus</i>       | nb    | nb   |             | MB, SD     |
| Feldlerche               | <i>Alauda arvensis</i>           | V     | 3    |             | MB         |
| Feldschwirl              | <i>Locustella naevia</i>         | *     | 3    |             | MB, AL     |
| Feldsperling             | <i>Passer montanus</i>           | *     | V    |             | MB, AL     |
| Fischadler               | <i>Pandion haliaetus</i>         | R     | 3    | VRL-Anh.I   | MB         |
| Fitis                    | <i>Phylloscopus trochilus</i>    | V     | *    |             | MB, AL     |
| Flussregenpfeifer        | <i>Charadrius dubius</i>         | *     | *    |             | MB         |
| Flussuferläufer          | <i>Actitis hypoleucos</i>        | 2     | 2    |             | MB         |
| Gänsesäger               | <i>Mergus merganser</i>          | R     | V    |             | MB         |
| Gartenbaumläufer         | <i>Certhia brachydactyla</i>     | *     | *    |             | MB, SD, AL |
| Gartengrasmücke          | <i>Sylvia borin</i>              | V     | *    |             | MB         |
| Gartenrotschwanz         | <i>Phoenicurus phoenicurus</i>   | 3     | V    |             | MB         |
| Gebirgsstelze            | <i>Motacilla cinerea</i>         | *     | *    |             | MB         |
| Gelbspötter              | <i>Hippolais icterina</i>        | V     | *    |             | MB, AL     |
| Gimpel                   | <i>Pyrrhula pyrrhula</i>         | *     | *    |             | MB         |
| Girlitz                  | <i>Serinus serinus</i>           | *     | *    |             | MB, AL     |
| Goldammer                | <i>Emberiza citrinella</i>       | *     | V    |             | MB, AL     |
| Graugans                 | <i>Anser anser</i>               | *     | *    |             | MB         |
| Graureiher               | <i>Ardea cinerea</i>             | *     | *    |             | MB, AL     |
| Grauschnäpper            | <i>Muscicapa striata</i>         | *     | V    |             | MB         |
| Grauspecht               | <i>Picus canus</i>               | *     | 2    | VRL-Anh.I   | MB         |
| Grünfink                 | <i>Carduelis chloris</i>         | *     | *    |             | MB, AL     |
| Grünspecht               | <i>Picus viridis</i>             | *     | *    |             | MB, SD     |
| Habicht                  | <i>Accipiter gentilis</i>        | *     | *    |             | MB         |
| Haubenlerche             | <i>Galerida cristata</i>         | 1     | 1    |             | MB, AL     |
| Haubenmeise              | <i>Parus cristatus</i>           | *     | *    |             | MB, AL     |
| Haubentaucher            | <i>Podiceps cristatus</i>        | *     | *    |             | MB, AL     |
| Hausrotschwanz           | <i>Phoenicurus ochruros</i>      | *     | *    |             | MB, SD     |
| Haussperling             | <i>Passer domesticus</i>         | V     | V    |             | MB, AL     |
| Heckenbraunelle          | <i>Prunella modularis</i>        | *     | *    |             | MB, AL     |
| Heidelerche              | <i>Lullula arborea</i>           | 3     | V    | VRL-Anh.I   | MB, AL     |
| Höckerschwan             | <i>Cygnus olor</i>               | *     | *    |             | MB         |

| Artengruppe/ Art deutsch | Art wissenschaftlich                 | RL SN | RL D | Natura 2000 | Nachweis   |
|--------------------------|--------------------------------------|-------|------|-------------|------------|
| Hohltaube                | <i>Columba oenas</i>                 | *     | *    |             | MB         |
| Kernbeißer               | <i>Coccothraustes coccothraustes</i> | *     | *    |             | MB         |
| Kiebitz                  | <i>Vanellus vanellus</i>             | 1     | 2    |             | MB         |
| Klappergrasmücke         | <i>Sylvia curruca</i>                | V     | *    |             | MB, AL     |
| Kleiber                  | <i>Sitta europaea</i>                | *     | *    |             | MB, SD     |
| Kleinralle               | <i>Porzana parva</i>                 | R     | 3    | VRL-Anh.I   | MB         |
| Kleinspecht              | <i>Dryobates minor</i>               | *     | V    |             | MB, AL     |
| Knäkente                 | <i>Anas querquedula</i>              | 1     | 2    |             | MB         |
| Kohlmeise                | <i>Parus major</i>                   | *     | *    |             | MB, AL     |
| Kolkrabe                 | <i>Corvus corax</i>                  | *     | *    |             | MB         |
| Kormoran                 | <i>Phalacrocorax carbo</i>           | V     | *    |             | MB         |
| Kornweihe                | <i>Circus cyaneus</i>                | 1     | 1    | VRL-Anh.I   | MB         |
| Kranich                  | <i>Grus grus</i>                     | *     | *    | VRL-Anh.I   | MB         |
| Krickente                | <i>Anas crecca</i>                   | 1     | 3    |             | MB         |
| Kuckuck                  | <i>Cuculus canorus</i>               | 3     | V    |             | Mb, AL     |
| Lachmöwe                 | <i>Larus ridibundus</i>              | V     | *    |             | MB         |
| Löffelente               | <i>Anas clypeata</i>                 | 1     | 3    |             | MB, SD     |
| Mauersegler              | <i>Apus apus</i>                     | *     | *    |             | MB, AL     |
| Mäusebussard             | <i>Buteo buteo</i>                   | *     | *    |             | MB         |
| Mehlschwalbe             | <i>Delichon urbicum</i>              | 3     | 3    |             | MB         |
| Merlin                   | <i>Falco columbarius</i>             |       |      | VRL-Anh.I   | MB, SD     |
| Misteldrossel            | <i>Turdus viscivorus</i>             | *     | *    |             | MB         |
| Mittelsäger              | <i>Mergus serrator</i>               |       | *    |             | MB, SD     |
| Mönchsgrasmücke          | <i>Sylvia atricapilla</i>            | *     | *    |             | MB, AL     |
| Moorente                 | <i>Aythya nyroca</i>                 | 1     | 1    | VRL-Anh.I   | MB         |
| Nachtigall               | <i>Luscinia megarhynchos</i>         | *     | *    |             | MB, AL     |
| Nebelkrähe               | <i>Corvus corone cornix</i>          | *     | *    |             | MB         |
| Neuntöter                | <i>Lanius collurio</i>               | *     | *    | VRL-Anh.I   | MB, AL     |
| Ohrentaucher             | <i>Podiceps auritus</i>              |       | 1    | VRL-Anh.I   | MB         |
| Ortolan                  | <i>Emberiza hortulana</i>            | 3     | 3    | VRL-Anh.I   | MB, SD, AL |
| Pfeifente                | <i>Anas penelope</i>                 | nb    | R    |             | MB         |
| Pirol                    | <i>Oriolus oriolus</i>               | V     | V    |             | MB, SD, AL |
| Prachtaucher             | <i>Gavia arctica</i>                 |       |      | VRL-Anh.I   | MB, SD     |
| Rabenkrähe               | <i>Corvus corone corone</i>          | *     | *    |             | MB         |
| Raubwürger               | <i>Lanius excubitor</i>              | 2     | 2    |             | MB, AL     |
| Rauchschwalbe            | <i>Hirundo rustica</i>               | 3     | 3    |             | MB, AL     |
| Rauhfußkauz              | <i>Aegolius funereus</i>             | *     | *    | VRL-Anh.I   | MB         |
| Rebhuhn                  | <i>Perdix perdix</i>                 | 1     | 2    |             | MB, AL     |
| Reiherente               | <i>Aythya fuligula</i>               | *     | *    |             | MB         |
| Ringeltaube              | <i>Columba palumbus</i>              | *     | *    |             | MB, AL     |

| Artengruppe/ Art deutsch | Art wissenschaftlich              | RL SN | RL D | Natura 2000 | Nachweis |
|--------------------------|-----------------------------------|-------|------|-------------|----------|
| Rohrhammer               | <i>Emberiza schoeniclus</i>       | *     | *    |             | MB       |
| Rohrdommel               | <i>Botaurus stellaris</i>         | 2     | 3    | VRL-Anh.I   | SD       |
| Rohrschwirl              | <i>Locustella luscinioides</i>    | R     | *    |             | MB, SD   |
| Rohrweihe                | <i>Circus aeruginosus</i>         | *     | *    | VRL-Anh.I   | MB, SD   |
| Rothalstaucher           | <i>Podiceps grisegena</i>         | 1     | *    |             | MB       |
| Rotkehlchen              | <i>Erithacus rubecula</i>         | *     | *    |             | MB, AL   |
| Rotmilan                 | <i>Milvus milvus</i>              | *     | V    | VRL-Anh.I   | MB       |
| Rotschenkel              | <i>Tringa totanus</i>             | 1     | 3    |             | MB       |
| Saatgans                 | <i>Anser fabalis</i>              |       |      |             | MB, SD   |
| Schafstelze              | <i>Motacilla flava</i>            | V     | *    |             | MB       |
| Schellente               | <i>Bucephala clangula</i>         | *     | *    |             | MB       |
| Schilfrohrsänger         | <i>Acrocephalus schoenobaenus</i> | 3     | *    |             | MB, SD   |
| Schlagschwirl            | <i>Locustella fluviatilis</i>     | *     | *    |             | MB       |
| Schnatterente            | <i>Anas strepera</i>              | 3     | *    |             | MB       |
| Schwanzmeise             | <i>Aegithalos caudatus</i>        | *     | *    |             | MB       |
| Schwarzhalstaucher       | <i>Podiceps nigricollis</i>       | 1     | *    |             | MB       |
| Schwarzkehlchen          | <i>Saxicola rubicola</i>          | *     | *    |             | MB, AL   |
| Schwarzkopfmöwe          | <i>Larus melanocephalus</i>       | R     | *    | VRL-Anh.I   | MB       |
| Schwarzmilan             | <i>Milvus migrans</i>             | *     | *    | VRL-Anh.I   | MB       |
| Schwarzspecht            | <i>Dryocopus martius</i>          | *     | *    | VRL-Anh.I   | MB       |
| Seeadler                 | <i>Haliaeetus albicilla</i>       | V     | *    | VRL-Anh.I   | MB       |
| Silbermöwe               | <i>Larus argentatus</i>           | R     | *    |             | MB       |
| Singdrossel              | <i>Turdus philomelos</i>          | *     | *    |             | SD, AL   |
| Singschwan               | <i>Cygnus cygnus</i>              | R     | R    | VRL-Anh.I   | MB       |
| Sommergoldhähnchen       | <i>Regulus ignicapillus</i>       | *     | *    |             | MB       |
| Sperber                  | <i>Accipiter nisus</i>            | *     | *    |             | MB       |
| Sperbergrasmücke         | <i>Sylvia nisoria</i>             | V     | 3    | VRL-Anh.I   | MB       |
| Sperlingskauz            | <i>Glaucidium passerinum</i>      | *     | *    | VRL-Anh.I   | MB       |
| Spießente                | <i>Anas acuta</i>                 | nb    | 3    |             | MB       |
| Sprosser                 | <i>Luscinia luscinia</i>          | R     | *    |             | MB       |
| Star                     | <i>Sturnus vulgaris</i>           | *     | 3    |             | MB, AL   |
| Steinkauz                | <i>Athene noctua</i>              | 1     | 3    |             | MB       |
| Steinschmätzer           | <i>Oenanthe oenanthe</i>          | 1     | 1    |             | MB, AL   |
| Sterntaucher             | <i>Gavia stellata</i>             |       |      | VRL-Anh.I   | MB       |
| Stieglitz                | <i>Carduelis carduelis</i>        | *     | *    |             | MB       |
| Stockente                | <i>Anas platyrhynchos</i>         | *     | *    |             | MB, AL   |
| Straßentaube             | <i>Columba livia f. domestica</i> | nb    | nb   |             | MB       |
| Sturmmöwe                | <i>Larus canus</i>                | *     | *    |             | MB, SD   |
| Sumpfmeise               | <i>Parus palustris</i>            | *     | *    |             | MB, SD   |
| Sumpfrohrsänger          | <i>Acrocephalus palustris</i>     | *     | *    |             | MB, SD   |

| Artengruppe/ Art deutsch | Art wissenschaftlich           | RL SN | RL D | Natura 2000 | Nachweis |
|--------------------------|--------------------------------|-------|------|-------------|----------|
| Tafelente                | <i>Aythya ferina</i>           | 3     | *    |             | MB       |
| Tannenmeise              | <i>Parus ater</i>              | *     | *    |             | AL       |
| Teichralle               | <i>Gallinula chloropus</i>     | V     | V    |             | MB       |
| Teichrohrsänger          | <i>Acrocephalus scirpaceus</i> | *     | *    |             | MB       |
| Trauerente               | <i>Melanitta nigra</i>         |       |      |             | MB, SD   |
| Trauerschnäpper          | <i>Ficedula hypoleuca</i>      | V     | 3    |             | MB, AL   |
| Tüpfelralle              | <i>Porzana porzana</i>         | 1     | 3    | VRL-Anh.I   | MB       |
| Türkentaube              | <i>Streptopelia decaocto</i>   | *     | *    |             | MB       |
| Turmfalke                | <i>Falco tinnunculus</i>       | *     | *    |             | MB       |
| Turteltaube              | <i>Streptopelia turtur</i>     | 3     | 2    |             | MB, AL   |
| Uferschwalbe             | <i>Riparia riparia</i>         | *     | V    |             | MB       |
| Wacholderdrossel         | <i>Turdus pilaris</i>          | *     | *    |             | MB       |
| Wachtel                  | <i>Coturnix coturnix</i>       | *     | V    |             | MB       |
| Waldbaumläufer           | <i>Certhia familiaris</i>      | *     | *    |             | MB       |
| Waldkauz                 | <i>Strix aluco</i>             | *     | *    |             | MB       |
| Waldlaubsänger           | <i>Phylloscopus sibilatrix</i> | V     | *    |             | MB       |
| Waldohreule              | <i>Asio otus</i>               | *     | *    |             | MB       |
| Waldschnepfe             | <i>Scolopax rusticola</i>      | V     | V    |             | MB       |
| Waldwasserläufer         | <i>Tringa ochropus</i>         | R     | *    |             | MB       |
| Wasserralle              | <i>Rallus aquaticus</i>        | V     | V    |             | MB       |
| Weidenmeise              | <i>Parus montanus</i>          | *     | *    |             | MB, AL   |
| Weißstorch               | <i>Ciconia ciconia</i>         | V     | 3    | VRL-Anh.I   | MB       |
| Wendehals                | <i>Jynx torquilla</i>          | 3     | 2    |             | MB, AL   |
| Wespenbussard            | <i>Pernis apivorus</i>         | V     | 3    | VRL-Anh.I   | MB       |
| Wiedehopf                | <i>Upupa epops</i>             | 2     | 3    |             | MB       |
| Wiesenpieper             | <i>Anthus pratensis</i>        | 2     | 2    |             | MB       |
| Wiesenweihe              | <i>Circus pygargus</i>         | 2     | 2    | VRL-Anh.I   | MB       |
| Wintergoldhähnchen       | <i>Regulus regulus</i>         | V     | *    |             | MB       |
| Zaunkönig                | <i>Troglodytes troglodytes</i> | *     | *    |             | MB, AL   |
| Ziegenmelker             | <i>Caprimulgus europaeus</i>   | 2     | 3    | VRL-Anh.I   | MB, AL   |
| Zilpzalp                 | <i>Phylloscopus collybita</i>  | *     | *    |             | MB, AL   |
| Zwergdommel              | <i>Ixobrychus minutus</i>      | 2     | 2    | VRL-Anh.I   | MB       |
| Zwergsäger               | <i>Mergus albellus</i>         |       |      | VRL-Anh.I   | MB       |
| Zwergtaucher             | <i>Tachybaptus ruficollis</i>  | V     | *    |             | MB       |

Erläuterung:

|                |   |
|----------------|---|
| VRL-Anh. I     | Art des Anhangs I der Vogelschutzrichtlinie |
| FFH-II, FFH-IV | Anhang II bzw. IV der FFH-Richtlinie        |
| RL D           | Rote Liste Deutschland                      |
| RL SN          | Rote Liste Sachsen                          |
| 1              | vom Aussterben bedroht                      |
| 2              | stark gefährdet                             |
| 3              | gefährdet                                   |

|     |   |
|-----|---|
| 0   | ausgestorben oder verschollen   |
| R   | Arten mit geografischer Restriktion   |
| V   | Art der Vorwarnliste  |
| *   | ungefährdet   |
| MB  | Daten aus der Zentralen Artdatenbank Sachsen (Landkreis Bautzen) für Messtischblatt 4551 NW und 4550 NO Daten ab 2000 |
| MaP | Daten aus MaP 125 „Spannteich Knappenrode“  |
| SD  | Standard-Datenbogen zum SPA Gebiet „Spannteich Knappenrode“   |
| AL  | Arterfassung und Lebensraumabschätzung  |

Relevanzprüfung der oben benannten vorkommenden Arten in Anlage 1.1 bis 1.3 gemäß der Kriterien (siehe Kapitel 2.5 Methodik).

#### Hinweise zur Abgrenzung von lokalen Populationen

Seit der so genannten Kleinen Novelle des Bundesnaturschutzgesetzes vom 12. Dezember 2007 zielen die Artenschutzbestimmungen nicht mehr allein auf den Schutz von Individuen bestimmter Arten ab, sondern auch auf den Schutz von lokalen Populationen und deren Erhaltungszustand. In der Planungs- und Verwaltungspraxis treten daher zunehmend Fragen zur räumlichen und zahlenmäßigen Abgrenzung von lokalen Populationen auf. Fachliche Vorgaben auf Landesebene können nur einen groben Rahmen abstecken, der artbezogen, orts- und situationsbezogen sowie vorhabensbezogen zu füllen ist.

Ein solcher Rahmen wird in dem LANA-Papier vom September 2009 skizziert. Dort wird die lokale Population „als Gruppe von Individuen einer Art definiert, die eine Fortpflanzungs- oder Überdauerungsgemeinschaft bilden und einen zusammenhängenden Lebensraum gemeinsam bewohnen“. Zur Unterscheidung verschiedener lokaler Populationen wird allgemein darauf hingewiesen, dass Fortpflanzungsinteraktionen oder andere Verhaltensbeziehungen zwischen den Individuen innerhalb einer lokalen Population häufiger sind als zwischen Individuen unterschiedlicher lokaler Populationen.

Konkret sind zur Abgrenzung lokaler Populationen das Verteilungsmuster der Individuen, die Sozialstruktur, der individuelle Raumanspruch und die Mobilität der Arten zu berücksichtigen. Dabei lassen sich zwei Typen unterscheiden:

- a) lokale Populationen im Sinne eines gut abgrenzbaren örtlichen Vorkommens
- b) Lokale Population im Sinne einer flächigen Verbreitung

Zur Vereinheitlichung der Vorgehensweise wird empfohlen, als oberste räumliche Abgrenzungsebene die Ebene der Landkreise bzw. kreisfreien Städte Sachsens als Entscheidungsbehörden bei der Zulassung der meisten Vorhaben nicht zu überschreiten.

In Abhängigkeit vom konkreten Bewertungsfall sind ausgehend von der Landkreisebene niedrigere Betrachtungsebenen (Naturraum / Landschaftseinheit / punktueller Vorkommen) innerhalb des Kreisgebietes möglich und für die Praxis ausdrücklich empfohlen. Bei isolierten Vorkommen bzw. vereinzelt brütenden Arten sind gegebenenfalls auch punktuelle Vorkommen als lokale Populationen zu werten.

Ausgehend von der Kreisebene bestehen mehrere Möglichkeiten, die „lokale Population“ einer Tier- oder Pflanzenart in engerem Rahmen zu fassen. Bei der fachgutachterlichen Einstufung sollen die Biologie und die Verbreitung der einzelnen Arten berücksichtigt worden, insbesondere die

- Häufigkeit und räumliche Verteilung der Vorkommen, die
- Vernetzung der Vorkommen und die

- Mobilität der Individuen.

Die größtmögliche Abgrenzung der lokalen Population ist diejenige auf der Ebene des Landkreises bzw. der kreisfreien Stadt. Größere Abgrenzungen, wie z. B. die Direktionsbezirke, wären nicht mehr „lokal“ sondern „regional“; Dies stünde den artenschutzrechtlichen Begrifflichkeiten entgegen.

Daten und Informationen über lokale Populationen der betrachteten Arten liegen nicht vor. Deshalb wird im Falle von weniger mobilen wassergebundenen Tierarten der Bereich Tagebaurestlochs Scheibe-See (ggf. auch potenziellen) lokalen Population angenommen.

## **6 Prüfung von Verbotstatbeständen/ Erheblichkeitsabschätzung**

### **6.1 Projektbezogene Wirkfaktoren**

Nachfolgend sollen die allgemeinen Wirkfaktoren aufgeführt werden, die Beeinträchtigungen und Störungen der europarechtlich geschützten Tier- und Pflanzenarten im Zuge des Vorhabens verursachen können.

#### a) Vorhabensbedingte Wirkungen

- Es erfolgt eine vorübergehende Flächeninanspruchnahme mit entsprechender Verringerung an Reproduktionsräumen und Bereichen, die der Nahrungsbeschaffung dienen
- Baubedingte Störungen durch Lärmimmissionen, optische Störungen und Erschütterungen (durch vorhabensbedingten Verkehr und Bautätigkeit)
- Vorübergehende Schadstoffemission (Abgase und Stäube durch Maschineneinsatz, Gefahr des Eintrags wassergefährdender Stoffe wie Öl, Schmierstoffe, Kraftstoffe bei der Umsetzung des Vorhabens)

#### b) Anlagebedingte Wirkungen

- Durch neue Zuwegungen und zusätzlich versiegelte Flächen können die Reproduktionsräume und Habitate getrennt oder zerstört werden. Da im Untersuchungsgebiet jedoch ausreichend Ausweichmöglichkeiten zur Verfügung stehen, wird davon ausgegangen, dass es zu keinen erheblichen Beeinträchtigungen kommt.

#### b) Betriebsbedingte Wirkungen

- Die Anlegestelle und Slipanlage wird planmäßig alle 5 bis 6 Jahre für die Maßnahme der Bekalkung des Scheibe-Sees genutzt. Diese auf die Jahre gesehen sehr seltenen Inbetriebnahmen führen zu keinen betriebsbedingten Störungen der Populationen.

### **6.2 Zusammenfassung der prüfungsrelevanten Arten und deren Beeinträchtigungen / Konfliktanalyse**

#### **6.2.1 Artengruppe Amphibien**

Die Kreuzkröte sowie die Knoblauchkröte gehören zu den Pionierarten, die als Landlebensraum trockenwarme Gebiete mit lockeren sandigen Böden benötigen, in welchen sie sich eingraben können. Auf Grund der Habitatausstattung können daher diese Amphibienarten im UR potentiell vorkommen, bestätigte Nachweise liegen zurzeit Aufgrund der fortgeschrittenen Witterung nicht vor.

Als Winterhabitate nutzen sie bevorzugt bereits vorhandene Mäuselöcher oder graben sich an vorhandenen Strukturen (Baumwurzeln) selbst ein.

Um artenschutzrechtliche Verbotstatbestände nach § 44 BNatSchG auszuschließen, sind geeignete Vermeidungsmaßnahmen festzulegen.

### **6.2.2 Artengruppe Reptilien**

Gemäß der Relevanzprüfung sind folgende Reptilienarten prüfungsrelevant:

Zauneidechse (*Lacerta agilis*), Glattnatter (*Coronella austriaca*)

Laut Einschätzung der Habitatausstattung und den Daten der zentralen Artdatenbank des LfULG kommen die oben genannten Reptilienarten potentiell um UG vor.

Die Zauneidechse gehört mittlerweile zu den flächendeckend vorkommenden Arten in Nordsachsen. Da die Zauneidechse u.a. in anthropogen gestalteten Habitaten lebt und dort beispielsweise sonnenexponierte Böschungen, Ruderalfluren sowie Weg- und Heckenränder besiedelt, findet sie insbesondere an den Böschungen aus offenen Vegetationsflächen mit Gehölzaufwuchs Sommer- sowie Winterhabitate.

Die Glattnatter bewohnt vorwiegend sonnige, trockene, halboffenen Biotop. Beliebt sind südexponierte Hänge mit kleinem Buschwerk, Geröllflächen, Heidegebiete und lichte Wälder. Sie ist tagaktiv und ernährt sich überwiegend von Reptilien wie der Zauneidechse und der Blindschleiche. Im Untersuchungsgebiet gibt es viele offene und sandige Flächen die durch mit der Heidevegetation einen idealen Lebensraum für die Glattnatter bieten.

Zur Vermeidung von Verbotstatbeständen nach § 44 BNatSchG wird das Vorhaben durch die ökologische Baubegleitung begleitet, sodass bei Feststellung vorkommender Arten weitere notwendige Maßnahmen festzulegen sind.

### **6.2.3 Artengruppe Säugetiere**

#### **Fledermäuse**

Innerhalb des Untersuchungsgebietes konnten mehrere Baumhöhlen festgestellt werden, die einen idealen Unterschlupf für verschiedene Fledermausarten bieten. Aufgrund des zu vermutenden hohen Nahrungsangebot und der ausreichend vorhandenen Quartiere durch Baumhöhlen und Höhlenkästen ist mit einer Betroffenheit dieser Art zu rechnen.

Um artenschutzrechtliche Verbotstatbestände nach § 44 BNatSchG auszuschließen, sind geeignete Vermeidungsmaßnahmen festzulegen.

#### **Fischotter**

Als Lebensraum für den Fischotter ist der Scheibe-See durchaus geeignet, es sind genügend Jagdhabitate und Verbindungskorridore vorhanden. Jedoch ist das Gebiet durch die ausgiebige Freizeitnutzung zu sehr frequentiert als dass sich ein Fischotter im Uferbereich eine Wurfhöhle einrichtet. Aufgrund der potentiellen Wahrscheinlichkeit von Fischotterhöhlen in der nahen Umgebung zum Untersuchungsgebiet und des nächtlichen Jagdverhaltens des Fischotters wird während der Bauzeit auf Arbeiten während der Nacht verzichtet, um keine Tiere während der Jagd zu verletzen.

Da im Untersuchungsraum kein Bau vorgefunden wurde und mit den festgelegten Maßnahmen potentielle Konflikte mit Fischottern vermieden werden, wird auf eine detaillierte Einzelartprüfung an dieser Stelle verzichtet.



## Wolf

Auf Grundlage des Wolfsmonitorings durch LUPUS dem Institut für Wolfsmonitoring und Forschung wurde im Territorium Knappenrode ein Rudel mit 7 Welpen nachgewiesen.

In einem Teilbereich des Plangebiets, in dem sich ein Sandhaufen etabliert hat, konnten sehr viele Wolfsspuren, sowohl von Jungwölfen als auch von Alttieren gefunden werden.

Bei diesen Spuren handelt es sich jedoch um einen Spielplatz der Tiere, somit kann davon ausgegangen werden, dass sich das Rudel oder Ableger davon auf dem Durchzug kurzzeitig dort aufgehalten haben und sich kein Bau in der näheren Umgebung befindet. Eine Baumaßnahme führt somit zu keinen erheblichen Beeinträchtigungen dieser Art.

Auf eine detaillierte Einzelartprüfung wird an dieser Stelle verzichtet. Die Maßnahmen, die in diesem Artenschutzrechtlichen Fachbeitrag festgelegt werden, gelten auch für den Wolf.

Im Zuge der Durchführung der Errichtung der Anlegestelle wird das ausführende Personal vor Ort durch die ökologische Baubegleitung hinsichtlich des korrekten Verhaltens gegenüber dem Wolf eingewiesen.

### 6.2.4 Artengruppe Vögel

Gemäß der Relevanzprüfung sind folgende Vogelarten nach VRL Anhang I prüfungsrelevant. Es wird unterschieden in Nahrungsgäste (GV), Vögel die lediglich auf dem Durchzug das Nahrungsangebot in Anspruch nehmen aber nicht als potentieller Brutvogel für das Gebiet infrage kommen. Potentielle Brutvögel (pot. BV) könnten anhand ihren bekannten Brutverhalten und aufgrund ihrer Habitatansprüche in dem betroffenen Gelände brüten. Bei den Brutvögeln (BV) wurde bei Begehungen nachweislich Brutverhalten festgestellt.

**Tabelle 2: Prüfungsrelevante Vogelarten**

| Art             |                             | Brutbiologie                                     | im UG       |
|-----------------|-----------------------------|--|-------------|
| Blaukehlchen    | <i>Luscinia svecica</i>     | Bodenbrüter (Grasreich; Buschwerk)               | pot. BV     |
| Brachpieper     | <i>Anthus campestris</i>    | Bodenbrüter (Grasreich)                          | pot. BV     |
| Grauspecht      | <i>Picus canus</i>          | Baum- Felsenbrüter                               | pot. BV     |
| Heidelerche     | <i>Lullula arborea</i>      | Bodenbrüter (offenes Gelände, Waldrand, Vorwald) | BV          |
| Kleintralle     | <i>Porzana parva</i>        | Bodenbrüter (Uferbereiche, Vegetation)           | pot. anwes. |
| Moorente        | <i>Aythya nyroca</i>        | Bodenbrüter (Uferbereiche, Vegetation)           | pot. BV     |
| Neuntöter       | <i>Lanius collurio</i>      | Strauchbrüter (unordentliches Nest, Vegetation)  | BV          |
| Ortolan         | <i>Emberiza hortulana</i>   | Bodenbrüter (Gras- und Kleinstrauchreich)        | pot. BV     |
| Schwarzkopfmöwe | <i>Larus melanocephalus</i> | Bodenbrüter (Uferbereiche)                       | pot. BV     |

| Art              |                              | Brutbiologie                                     | im UG   |
|------------------|------------------------------|--|---------|
| Schwarzspecht    | <i>Dryocopus martius</i>     | Baumhöhlenbrüter                                 | pot. BV |
| Singschwan       | <i>Cygnus cygnus</i>         | Bodenbrüter (Uferbereiche, Vegetation)           | pot. BV |
| Sperbergrasmücke | <i>Sylvia nisoria</i>        | Bodenbrüter (Gras- und Kleinstrauchreich)        | pot. BV |
| Sterntaucher     | <i>Gavia stellata</i>        | Bodenbrüter (Uferbereich)                        | pot. BV |
| Stockente        |                              |  |         |
| Tüpfelralle      | <i>Porzana porzana</i>       | Bodenbrüter (Uferbereiche, Vegetation)           | pot. BV |
| Wespenbussard    | <i>Pernis apivorus</i>       | Baumbrüter                                       | pot. BV |
| Ziegenmelker     | <i>Caprimulgus europaeus</i> | Bodenbrüter (offenes Gelände, Waldrand, Vorwald) | pot. BV |

Erläuterung:

|         |   |
|---------|---|
| GV      | Gastvogel (Nahrungsgast bzw. Durchzügler) |
| pot. BV | potenzieller Brutvogel                    |
| anwes.  | Anwesend BV, nachgewiesenes Brutverhalten |

Bodenbrütenden Vogelarten platzieren ihre Nester meist versteckt in kleinen Kuhlen, zwischen Gräsern und Kleinsträuchern. Sie meiden häufig sehr offene vegetationsarme Flächen um ihre Brut nicht unnötig zu gefährden. Aus diesem Grund haben die Eier meist Tarnfarben und passen sich dadurch der Umgebung an.

Im Untersuchungsgebiet finden sich abschnittsweise sehr viele Brachflächen und Offenlandabschnitte mit Silbergrasrasen, Heidekraut- und Kleinstrauchwuchs, dichten Brombeerbeständen, Erdhügeln und Kuhlen im Boden. Jedoch bieten auch Wurzelstöcke, Totholz und Asthaufen viele deckungsreiche Strukturen in Bodennähe, die vorwiegend durch die genannten Vogelarten genutzt werden. Zu diesen zählen z.B. Blaukehlchen, Neuntöter und Sperbergrasmücke.

Jedoch auch Kleinsträucher wie Heide und dichtwüchsige Sträucher bieten Vögeln einen idealen Brutplatz in Bodennähe und doch genug Schutz durch dichtes Astwerk vor Nesträubern. Bevorzugt in Kleinsträuchern nisten die Heidelerche, Ortolan und der Ziegenmelker.

Bodenbrütenden Arten, die ihre Nester am Wasser und im Uferbereich platzieren, nutzen die dort gegebenen Strukturen im Schilf und Röhricht. Dieses bevorzugte Brutgebiet besticht durch den feuchten Standort wie beispielsweise Moore, Moorreste, Waldsümpfe, Nasswälder, Sukzessionsflächen ehemaliger Teiche und wie im vorliegenden Vorhabengebiet Verlandungszonen von Teichen und Seen. Kleinralle, Kranich, Moorente, Ohrentaucher Prachtaucher, Schwarzkopfmöwe, Singschwan, Sterntaucher und Tüpfelralle zählen zu den Arten die diesen Lebensraum als Bruthabitat bevorzugen.

Baumbrütende Vogelarten nutzen Plattformen und Astgabeln, um aus Reisig und anderen Blatt- und Astmaterial Nester zu bauen und nutzen das dichte Laub oder auch den dichten Bewuchs einer Kiefer, um sich und das Nest vor höher fliegenden Raubvögeln zu schützen. Baumhöhlen, die durch Astabbrüche und Verwitterung entstanden sind oder leer stehende durch Spechte geschaffene und vergrößerte Höhlen bieten vielen kleineren Vogelarten ideale Nistplätze, um die Brut vor Wind und Wetter zu schützen. Grauspecht und Schwarzspecht vertreten einen Teil dieser Baumbrütenden Arten.

Baubedingt könnten die Arten durch Lärm, Abgas und Flächenbeanspruchungen gestört werden jedoch liegen um das Projektgebiet ausreichend Flächen, die es den Tieren ermöglichen auszuweichen. Anla-gebedingt verändern sich jedoch durch das Versiegeln und Umstrukturieren der Flächen dauerhaft Flä-chen, die für die Nahrungssuche und als Niststandorte dienen.

Da alle diese Arten durch die Holzungen und Rodungen im Untersuchungsgebiet betroffen sind und nicht auszuschließen ist, dass es zu Beeinträchtigungen kommt, sind nach §44 BNatSchG entspre-chende Vermeidungsmaßnahmen festzulegen.

### **Häufige Vogelarten**

Die während der Relevanzprüfung aussortierten häufig auftretenden und weitverbreiteten Vogelarten (Kennzeichnung in Anlage 2) wurden hinsichtlich ihres möglichen Vorkommens im Planungsgebiet so-wie hinsichtlich einer Verschlechterung ihres Erhaltungszustandes im Planungsgebiet in Folge der Rea-lisierung des geplanten Vorhabens überschlägig geprüft. Dabei wurde festgestellt, dass im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG die ökologische Funktion der von dem Eingriff oder Vorhaben betroffenen Fort-pflanzungs- oder Ruhestätten im räumlichen Zusammenhang weiterhin erfüllt wird oder aber dass die festgelegten Vermeidungs- und Ausgleichsmaßnahmen der prüfungsrelevanten Arten ebenso zur Ver-meidung von Verbotstatbeständen dieser Vogelarten führen. Die ökologische Funktion kann damit gesi-ichert werden.

### **Weitere Vogelarten**

Gemäß des Auszuges aus der Artdatenbank und den Ergebnissen der Kartierung gibt es Hinweise, dass im weiträumigen Untersuchungsraum folgende Vogelarten vorkommen:

Fischadler, Merlin, Rauhußkauz, Rotmilan, Schwarzmilan, Seeadler, Sperlingskauz und der Weiß-storch.

Zu diesen Vögeln konnten keine Brutstandorte im Untersuchungsraum nachgewiesen werden und die-sen lediglich als Durchzugs- bzw. Nahrungsraum nutzen. Da in den umliegenden Bereichen genügend Nahrungsräume finden können, sind sie durch das Vorhaben nicht wesentlich betroffen. Es befinden sich keine Horstbäume oder Baumhöhlen in Kauzgröße im Untersuchungsgebiet. Eine weitere Betrachtung und Bewertung dieser Arten findet nicht statt.

Die mit der Baufeldfreimachung zusammenhängenden Fällungen finden in den Wintermonaten gemäß §39 BNatSchG in der Zeit vom 01.Oktober bis 28. Februar statt. Somit wird eine direkte Beeinträchti-gung (Verletzung/Tötung) einzelner Individuen verhindert.

Nach derzeitigem Kenntnisstand schließt die Hauptbaumaßnahme direkt im Anschluss der Baufeldfrei-machung an. Eventuelle Störungen von brütenden, wassergebundenen Vogelarten können mit Beginn der Bauzeit und der Baufeldfreimachung außerhalb der Brutzeit gemindert werden. Somit kann eine Be-einträchtigung von besetzten Bruthabitate ausgeschlossen werden.

Gleichzeitig kann mit der Festlegung zum Ausführungszeitpunkt weitere potentielle Beeinträchtigungen auf vorkommender Rast- und Gastvögel sowie auf Durchzügler vermieden werden. Die Durchführung der Maßnahmen beschränkt sich auf Arbeitszeiten zwischen einer Stunde nach Sonnenaufgang bis ei-ner Stunde vor Sonnenuntergang, außerhalb der Fortpflanzungszeit. Erhebliche Beeinträchtigungen können damit ausgeschlossen werden.

### **6.2.5 Arten- und artengruppenbezogene Konfliktanalyse**

In Anlage 1.3 sind die art- und die artengruppenbezogenen Konfliktanalysen der jeweiligen Tierarten in entsprechenden Formblättern dargestellt.

Die artbezogenen Konfliktanalyse erfolgt für die folgenden Einzelarten:

1. Amphibien: Kreuzkröte / Knoblauchkröte
2. Reptilien: Zauneidechse
3. Reptilien: Glattnatter
4. Säugetiere: Fledermäuse
5. Avifauna:  
Bodenbrüter (Offenland, Waldrand Vorwald): Blaukehlchen, Brachpieper, Heidelerche, Ortolan, Sperbergrasmücke, Ziegenmelker
6. Avifauna:  
Bodenbrüter (Uferbereiche, Vegetation): Kleinralle, Moorente, , Tüpfelralle, Stockente
7. Avifauna:  
Strauchbrüter, Baumbrüter, Baumhöhlenbrüter: Neuntöter; Grauspecht, Schwarzspecht

## 7 Artenschutzrechtliche Maßnahmen

Nachfolgend werden die art- bzw. artgruppenspezifischen Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen sowie Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen des artenschutzrechtlichen Fachbeitrags tabellarisch aufgeführt. Die Maßnahmen werden darüber hinaus in die Unterlage zur Eingriffs-Ausgleichsbilanzierung übernommen. Die Maßnahmen sind verbindlich umzusetzen.

**Tabelle 3: Übersicht zu den artenschutzrechtlichen Maßnahmen**

| Nr.  | Maßnahmenbeschreibung   | Zielarten                                |
|--|---|--|
| <b>artenschutzrechtliche Vermeidungs- und Verminderungsmaßnahmen</b> |   |  |
| <p><b>V1<sub>AFB</sub></b></p>                                       | <p><b>Festlegung Ausführungszeit - Gehölze</b></p> <p>Um eine direkte Beeinträchtigung (Verletzung/ Tötung) von Individuen an ihren Lebensstätten zu vermeiden, erfolgt die Vegetationsfreimachung (Holzung, Freischneiden, Entfernen Sukzessionsaufwuchs etc.) im Zeitraum 1. Oktober bis 28. Februar.</p> <p>Sollte die Vegetationsfreimachung innerhalb des vorgesehenen Zeitraums nicht möglich sein, erfolgt in Zusammenhang mit Maßnahme <b>V3<sub>AFB</sub></b> die Kontrolle der Gehölze vor Beginn des Vorhabens.</p> <p>Wenn notwendig, sind rechtzeitig geeignete Vergrämungsmaßnahmen insbesondere im Hinblick auf Höhlen- und Spaltenquartiere (Vögel, Fledermäuse) einzuleiten.</p> <p>Jegliche Maßnahmen werden zwischen der ökologischen Baubegleitung und der zuständigen Naturschutzbehörde abgestimmt, um wenn nötig weitere Vermeidungs- und Verminderungsmaßnahmen festzulegen. Die Ausführung und Dokumentation erfolgt im Zuge der ökologischen Baubegleitung.</p> | <p>alle Gruppen</p>                      |
| <p><b>V2<sub>AFB</sub></b></p>                                       | <p><b>Festlegung Ausführungszeit - Arten</b></p> <p>Der Beginn der Baumaßnahmen findet außerhalb der Reproduktionszeit statt, um eine direkte Beeinträchtigung der Tiere zu verhindern. Mit fortschreitender Bauzeit erfolgt eine natürliche Vergrämung in Folge der Bautätigkeiten vor Ort, so dass wiederkehrende Arten die umliegenden Ausweichräume aufsuchen.</p> <p>Sollte ein Beginn der Baumaßnahmen außerhalb der Reproduktionszeit nicht möglich sein, findet nach einer Kontrolle der betreffenden Flächen in Verbindung mit <b>V3<sub>AFB</sub></b> eine Vergrämung der Tiere statt.</p>  | <p>alle Gruppen (insbesondere Vögel)</p> |

| Nr.               | Maßnahmenbeschreibung   | Zielarten                  |
|-------------------|---|----------------------------|
| V3 <sub>AFB</sub> | <p><b>Ökologische Baubegleitung/ -überwachung – Kontrolle des Baufeldes</b></p> <p>Vor Beginn und während der Vegetationsfreimachungen hat die Kontrolle der Maßnahmenstandorte sowie der Gehölze auf potenzielle Winterquartiere durch die ökologische Baubegleitung (ökoBÜ) zu erfolgen, um sicherzustellen, dass keine anwesenden Tiere zu Schaden kommen.</p> <p>Bei positivem Fund erfolgt die Abstimmung mit der zuständigen Naturschutzbehörde bezüglich des weiteren Vorgehens (Sicherung/ Umsiedlung in unkritische Bereiche).</p> <p>Vorleistung der Ökologischen Baubegleitung in Verbindung mit V1<sub>AFB</sub> und V2<sub>AFB</sub></p> | alle Gruppen               |
| V4 <sub>AFB</sub> | <p><b>Festlegung Ausführungszeit – Arbeitszeit</b></p> <p>Die tägliche Arbeitszeit wird grundsätzlich auf den Zeitraum zwischen einer Stunde nach Sonnenaufgang bis einer Stunde vor Sonnenuntergang beschränkt.</p>  | alle Gruppen               |
| V5 <sub>AFB</sub> | <p><b>Festlegung Beleuchtung</b></p> <p>Bei der Wahl der Beleuchtung für die Anlegestelle und die Slipanlage ist darauf zu achten, ein Leuchtmittel zu verwenden, bei dem der Ultraviolett- und Blauanteil im Lichtspektrum sehr gering ist.</p>  | Alle Gruppen               |
| V6 <sub>AFB</sub> | <p><b>Kontrolle des Vorhabenbereichs auf Individuen</b></p> <p>Während der Baumaßnahme sind im Zuge der Ökologischen Baubegleitung die Eingriffsflächen auf aktive Individuen zu kontrollieren. Um Verletzungen oder gar Tötungen von wandernden Tieren während ihrer Aktivzeit zu vermeiden, sind bei positivem Fund weitere Abstimmungen zu möglichen Vermeidungsmaßnahmen/evtl. Abgrenzung der Bauflächen mit Amphibien- und Reptilienleiteinrichtungen/ Absammlung etc. zu führen.</p>  | Amphibie, Reptilien        |
| V7 <sub>AFB</sub> | <p><b>Beschränkung der Baumaßnahme auf Bauflächen</b></p> <p>Die Baumaßnahmen sind auf die ausgewiesenen Bauflächen zu beschränken, so dass eine Beeinträchtigung der angrenzenden Vegetationsflächen ausgeschlossen werden kann.</p> <p>Dies gilt insbesondere für die angrenzenden Ufer mit Schilf-/Röhrichtbeständen und Landbiotop wie naturnahe Kiefernwälder oder Zwergstrauchheiden.</p> <p>Um Verbotstatbeständen hinsichtlich potenziell anwesender Tierarten vorzubeugen, sind jegliche Eingriffe in diese Vegetationsbestände zu vermeiden.</p>  | Vögel, Insekten, Amphibien |
| A1 <sub>AFB</sub> | <p><b>Rekultivierung in Anspruch genommener Lebensräume</b></p> <p>Die vorhandenen Vegetationsflächen / Lebensräume werden nach Abschluss der Baumaßnahme wieder hergestellt.</p> <p>In Verbindung mit A1 aus LBP</p>   | alle Gruppen               |

| Nr.                   | Maßnahmenbeschreibung   | Zielarten    |
|-----------------------|---|--------------|
| A2 <small>AFB</small> | <p><b>Herstellung von Lebensräumen</b></p> <p>Mit der Entsiegelung und anschließenden Begrünung der Flächen (Entwicklung zu naturnahen und gebietstypischen Strukturen) werden neue Lebensräume für alle Artengruppen geschaffen.</p> <p>In Verbindung mit A1, A2, A5 und E1 und E2 aus LBP</p> | Alle Gruppen |

## 7.1 Prüfung der Ausnahmegesetzgebung nach § 45 (7) BNatSchG

Gemäß § 45 Abs. 7 Nr. 1 bis 5 BNatSchG können „die nach Landesrecht für Naturschutz und Landschaftspflege zuständigen Behörden (...)“ von den Verboten des § 44 im Einzelfall weitere Ausnahmen zulassen

1. zur Abwendung erheblicher land-, forst-, fischerei-, wasser- oder sonstiger erheblicher wirtschaftlicher Schäden,
2. zum Schutz der natürlich vorkommenden Tier- und Pflanzenwelt,
3. für Zwecke der Forschung, Lehre, Bildung und Wiederansiedlung oder diesen Zwecken dienende Maßnahmen der Aufzucht oder künstlichen Vermehrung,
4. im Interesse der Gesundheit des Menschen, der öffentlichen Sicherheit, einschließlich der Verteidigung und des Schutzes der Zivilbevölkerung, oder der maßgeblich günstigen Auswirkungen auf die Umwelt oder
5. aus anderen zwingenden Gründen des überwiegenden öffentlichen Interesses einschließlich solcher sozialer Art oder wirtschaftlicher Art.

Eine Ausnahme darf zudem nur zugelassen werden, sofern zumutbare Alternativen nicht gegeben sind und sich der Erhaltungszustand der Populationen einer Art nicht verschlechtert (...).“

Das Verschlechterungsverbot des (günstigen) Erhaltungszustands (EHZ) der Population einer Art wurde einzelartbezogen in den Formblättern sowie in den Tabellen der untersuchten Artengruppen untersucht.

Im vorliegenden Fall des Vorhabens hat die artenbezogene Konfliktanalyse zum Ergebnis, dass sich – teilweise unter Berücksichtigung von Vermeidungs-/Verminderungsmaßnahmen sowie artenschutzfachlichen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen – derzeit in allen Fällen keine Erfordernis der Zulassung einer Ausnahme nach § 45 (7) BNatSchG ergibt.

Sollten im Zuge der Kontrollen der ökologischen Baubegleitung weitere artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahmen erforderlich sein, sind entsprechende Anträge auf Ausnahme bei der zuständigen Naturschutzbehörde (UNB, Landkreis Bautzen) zu stellen.

## 7.2 Zumutbare Alternativen (anderweitig zufriedenstellende Lösungen)

Die zumutbaren Alternativen als Ausnahmegesetzgebung nach § 45 (7) BNatSchG finden ihre Entsprechung in den anderweitig zufrieden stellenden Lösungen nach Art. 16 (1) FFH-RL.

In der Gesamtschau im Hinblick auf die ergriffenen Maßnahmen sowie die technischen Lösungen für das Vorhaben sind keine zumutbaren Alternativen bzw. anderweitig zufrieden stellende Lösungen gegeben.

## 8 Zusammenfassung

Abschließend erfolgt eine zusammenfassende, tabellarische Beurteilung der artenschutzrechtlichen Zulässigkeit des Vorhabens unter Berücksichtigung der art- bzw. artgruppenspezifischen Vermeidungs-/ Minderungsmaßnahmen sowie Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen.

**Tabelle 4: Übersicht über das Eintreten von Zugriffsverboten und zur Ausnahmezulässigkeit**

| <b>Art/Artengruppe</b>         | <b>Fangen/ Verletzen/ Töten von Tieren gem. § 44 (1) Nr. 1 BNatSchG</b> | <b>Schädigung von Fortpflanzungs-/ Ruhestätten von Tieren gem. § 44 (1) Nr. 3 BNatSchG</b> | <b>erhebliches Stören von Tieren gem. § 44 (1) Nr. 2 BNatSchG</b> | <b>Schädigung von Pflanzen oder deren Standorten gem. § 44 (1) Nr. 4 BNatSchG</b> | <b>Ausnahme zulässig gem. § 45 (7) BNatSchG</b> |
|--------------------------------|---|--|---|---|---|
| <b>Untersuchte Einzelarten</b> |   |  |   |   |   |
| Kreuzkröte                     | - nein, unter Anwendung von Vermeidungsmaßnahmen                        | - nein, unter Anwendung von Vermeidungs- und Ausgleichsmaßnahmen                           | - nein, unter Anwendung von Vermeidungsmaßnahmen                  | (--)  | - nicht erforderlich                            |
| Knoblauchkröte                 | - nein, unter Anwendung von Vermeidungsmaßnahmen                        | - nein, unter Anwendung von Vermeidungs- und Ausgleichsmaßnahmen                           | - nein, unter Anwendung von Vermeidungsmaßnahmen                  | (--)  | - nicht erforderlich                            |
| Zauneidechse                   | - nein, unter Anwendung von Vermeidungsmaßnahmen                        | - nein, unter Anwendung von Vermeidungs- und Ausgleichsmaßnahmen                           | - nein, unter Anwendung von Vermeidungsmaßnahmen                  | (--)  | - nicht erforderlich                            |
| Glattnatter                    | - nein, unter Anwendung von Vermeidungsmaßnahmen                        | - nein, unter Anwendung von Vermeidungsmaßnahmen   | - nein, unter Anwendung von Vermeidungsmaßnahmen                  | (--)  | - nicht erforderlich                            |
| Fischotter                     | - nein, unter Anwendung von Vermeidungsmaßnahmen                        | - nein, unter Anwendung von Vermeidungs- und Ausgleichsmaßnahmen                           | - nein, unter Anwendung von Vermeidungsmaßnahmen                  | (--)  | - nicht erforderlich                            |
| Fledermäuse                    | - nein, unter Anwendung von Vermeidungsmaßnahmen                        | - nein, unter Anwendung von Vermeidungs- und Ausgleichsmaßnahmen                           | - nein, unter Anwendung von Vermeidungsmaßnahmen                  | (--)  | - nicht erforderlich                            |



| <b>Art/Artengruppe</b>                           | <b>Fangen/ Verletzen/ Töten von Tieren gem. § 44 (1) Nr. 1 BNatSchG</b> | <b>Schädigung von Fortpflanzungs-/ Ruhestätten von Tieren gem. § 44 (1) Nr. 3 BNatSchG</b> | <b>erhebliches Stören von Tieren gem. § 44 (1) Nr. 2 BNatSchG</b> | <b>Schädigung von Pflanzen oder deren Standorten gem. § 44 (1) Nr. 4 BNatSchG</b> | <b>Ausnahme zulässig gem. § 45 (7) BNatSchG</b> |
|--|---|--|---|---|---|
| Wolf   | - nein, unter Anwendung von Vermeidungsmaßnahmen                        | - nein, unter Anwendung von Vermeidungs- und Ausgleichsmaßnahmen                           | - nein, unter Anwendung von Vermeidungsmaßnahmen                  | (--)  | - nicht erforderlich                            |
| <b>Untersuchte Artengruppen</b>                  |   |  |   |   |   |
| Vögel – Bodenbrüter (Offenland)                  | - nein, unter Anwendung von Vermeidungsmaßnahmen                        | - nein, unter Anwendung von Vermeidungs- und Ausgleichsmaßnahmen                           | - nein, unter Anwendung von Vermeidungsmaßnahmen                  | (--)  | - nicht erforderlich                            |
| Vögel – Bodenbrüter (Uferbereiche, Vegetation)   | - nein, unter Anwendung von Vermeidungsmaßnahmen                        | - nein, unter Anwendung von Vermeidungs- und Ausgleichsmaßnahmen                           | - nein, unter Anwendung von Vermeidungsmaßnahmen                  | (--)  | - nicht erforderlich                            |
| Vögel – Bodenbrüter (Strauch, Waldrand, Vorwald) | - nein, unter Anwendung von Vermeidungsmaßnahmen                        | - nein, unter Anwendung von Vermeidungs- und Ausgleichsmaßnahmen                           | - nein, unter Anwendung von Vermeidungsmaßnahmen                  | (--)  | - nicht erforderlich                            |